

Kommendes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **2 (1989)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

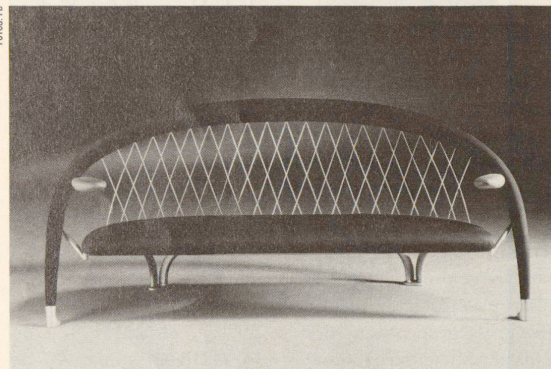
Hausgötter en vogue

In Zusammenarbeit mit dem italienischen Edelmöbelkonzern Cassina hat Andrea Branzi eine Gruppe von Objekten entworfen, bestehend aus Axale, dem Sofa, Berione, dem Bücherregal, und Eucidi, der Tischfamilie.

Das Sofa kämpft ums Überleben. Diente es einst dem Sitzen, so muss es heute «ursprüngliche Persönlichkeit» besitzen und «neue kulturelle Horizonte eröffnen». Zu beobachten anlässlich der Markteinführung einer dreiteiligen Objektgruppe von Andrea Branzi – Architekt und Designer in Mailand – durch den Edelmöbelkonzern Cassina.

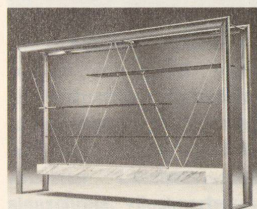
gruppe eine «starke Identität häuslichen Ambientes entstehen lässt», wurde sie doch aus archetypischen Urformen wie Bogen und Tempel entwickelt. Doch damit nicht genug: Diese Möbel sollen «eine komplexe emotionale und mythische Beziehung mit ihrem Benutzer entstehen lassen». Es drängt sich die Frage auf, ob man sein Möbel heiraten oder gebrauchen will. Verkauft werden Life-style und Lebensphilosophie statt funktionelle Gebrauchsgegenstände. Der Designer wird zum Vulgärphilosophen.

Axale, das Sitzmöbel, wird von der Bogenform



Axale, ein klingvoller Name für ein Sofa mit «ursprünglicher Persönlichkeit».

Bücherregal Berione wird seiner Bestimmung nicht gerecht.



Vor 25 Jahren beteiligte sich Designer Andrea Branzi an der Gründung der Archizoom, einer Gruppe, die den Plastic-Glamour der sechziger Jahre in das Möbeldesign einbrachte. Nun ist sein neuestes Designprodukt geboren. In einem dazugehörigen Hochglanzprospekt lässt sich Branzi über die Philosophie des gehobenen Wohnens aus. Dem Interessierten wird bekundet, dass die Objekt-

dominiert, seine elegante Gestalt lässt dem Be-Sitzer wenig Alternativen bezüglich der Sitzposition – ein Sonntagssofa. Mit Berione beschert uns Branzi ein monumentales Bücherregal, das seine Standhaftigkeit einem Marmorblock verdankt. Angepriesen wird es als ideale Schauffläche für Kunstobjekte und Vasen, was eher erstaunt, schliesslich wird es ausdrücklich «Bücher»-Regal genannt. Die zwischen den Streben liegenden Kristallflächen schaffen denn auch zweifelsohne eine «geordnete, aber variable Architektur»; einer Bibliothek vermögen sie jedoch wenig Halt zu geben. Eucidi rundet das Angebot ab – ein als Familie konzipiertes Programm kleinerer Tische, «dazu bestimmt, das häusliche Umfeld aufzulockern» – ein Lege-spiel für Erwachsene. MN

KOMMENDES

19.5.–16.7.

Hans Poelzig, Architekturpläne und Zeichnungen aus dem ehemaligen Verkehrs- und Bau-museum Berlin. Eine Ausstellung im Deutschen Architektur-museum, Schaumainkai 43, Frankfurt, 0049/69/212 84 71.

3.6.–30.7.

Ilya Kabakov: «Das Schiff» – Die Kommunalwohnung. Zwei Installationen in der Kunst-halle Zürich, Mühle Tiefenbrunnen, Seefeldstrasse 227–229, Zürich.

3.6.–13.8.

New-York-Architektur 1970–1990 und The Heavy Dress – Die Oberfläche als Manifest. Zwei Ausstellungen im Deutschen Architektur-museum, Schaumainkai 43, Frankfurt, 0049/69/212 84 71.

4.6.–16.7.

Christian Marclay und Christoph Rütimann: Die Installationen «Footsteps», «Armoire» und «Linie» der beiden Performancekünstler sind in der Shedhalle der Roten Fabrik, Seestrasse 395, Zürich, zu erleben. Auskunfts: 01/481 59 50.

7.6.–31.8.

Modern Times bei Zingg-Lamprecht AG, Stampfenbachplatz/Walchestrasse 9 in Zürich. Eine Sonderausstellung mit vielen Möbelideen, die die neuen Einrichtungsdimensionen fassbar machen.

8.6.–10.7.

Berliner Wege – Produkt und Design, eine Ausstellung im Design-Zentrum Berlin/DDR. Auskunfts: IDZ Berlin, 0049/30/882 30 51.

21.6.–10.9.

Finnische Holzkirchen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert und Espoo/Kan-kaanpää, Regierungsgebäude (Ergebnisse des Wettbewerbs vom National Board of Building).

Im finnischen Architektur-museum, Kasarmikatu 24, Helsinki, 0035/80/662 073.

25.6.–10.9.

Von der Revolution zur Perestrojka: Sowjetische Kunst des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung des Ehepaars Prof. Dr. Peter und Irene Ludwig. Im Kunstmuseum Luzern, Robert-Zünd-Strasse 1, 041/23 10 24.

28.6.–11.9.

Emile Aillaud; die Werke eines Architekten, der sich vor allem dem sozialen Wohnungsbau widmete. Im Centre Georges-Pompidou, 19, rue Beaubourg, Paris, 0033/1/42 77 11 12.

6.7.–26.9.

Carlo Mollino – ein italienischer Designer der fünfziger Jahre. Eine Ausstellung im Centre Georges-Pompidou, 19, rue Beaubourg, Paris, 0033/1/42 77 11 12.

6.7.

Achtung: Die Schweiz – Eine Stadttopie. Ein Vortrag von Prof. Dr. Lucius Burckhardt, Basel und Kassel, und Martin Ganz, Uni Zürich, aus der Uni/ETH-Zürich-Reihe «Stadt der Zukunft». Um 18.15 Uhr im Hörsaal 101, Universität Zürich, Rämistrasse 71 (1. Stock).

8.7.–20.8.

Paul Nelson, 1895 Chicago – 1979 Marseille. Eine Ausstellung im Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 3, 061/25 14 13.

11.7.

Architektur und CAAD, Einführungsverlesung von Prof. Dr. Gerhard Schmitt um 17.15 Uhr im Hauptgebäude der ETH Zürich, Rämistrasse 101 (Auditorium maximum).

11.7.–22.8.

Graphic Design: Mendell & Oberer. Die Ausstellung mit Begleitveranstaltung ist im Internationalen Design-Zentrum Berlin, Kurfürstendamm 66, 0049/30/882 30 51, zu sehen.

13.7.

Menschen am Rande, ein Vortrag aus der Reihe «Stadt der Zukunft». Es spricht Pfarrer Dr. Ernst Sieber, Zürich, um 18.15 Uhr im Hörsaal 101 der Universität Zürich, Rämistrasse 71 (1. Stock).

17.7.–19.8.

Monte Carasso: eine Atelierarbeit zum Zentrum von Monte Carasso. Die Leitung des Kurses haben die Architekten Luigi Snozzi und Gustavo Groisman. Im Architekturstudio des SCI-ARC, Vico Morcote, 091/69 13 87.

27.7.–16.8.

Ausstellung und Sommerakademie mit den Architekten Günther Domenig (Österreich) und Peter Zumthor (Schweiz). Die beiden Architekten haben je eine Ausstellung und eröffnen die Veranstaltung mit einem Vortrag (28.7.: G. Domenig, 29.7.: P. Zumthor). Die Arbeiten der Akademie werden am Schluss in einem öffentlichen Hearing und in einer Ausstellung vorgestellt. Im Haus der Architektur, Engelgasse 3–5, Graz, 0043/316/33 5 00.

28.7.–1.10.

Schweizer Graphik der achtziger Jahre aus den eigenen Beständen des Kunsthause Zürich. Im Graphischen Kabinett, Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, 01/251 67 55.

31.8.–4.9.

Kurzstudienreise nach Graz/Wien unter der Leitung von Dipl.-Ing. Anthony Catterwell. Anmeldeschluss: 19.7. Programm und Anmeldung bei: A. Catterwell, Schumannstrasse 1–3, 6000 Frankfurt 1, 0049/69/74 65 10, privat 0049/6151/53441.

7.9.–10.9.

Architekturwoche in Berlin; die Leitung hat Dipl.-Ing. Anthony Catterwell. Anmeldeschluss: 25.7. Programm und Anmeldung bei: A. Catterwell, Schumannstrasse 1–3, 6000 Frankfurt 1, 0049/69/74 65 10, privat 0049/6151/53441.

20.9.–2.10.

Studienreise Chicago–Los Angeles–San Francisco unter der Leitung von Dipl.-Ing. Anthony Catterwell. Anmeldeschluss: 8.8. Programm und Anmeldung bei: A. Catterwell, Schumannstrasse 1–3, 6000 Frankfurt 1, 0049/69/74 65 10, privat 0049/6151/53441.